

der Iliade zum Theil, vollständiger jedoch der Sänger der Odyssee. Dem gemäss nannte ihn Strabo I, 3. den *ältesten* Geographen. Der Charakter dieser Art von Geographie ist: Richtigkeit in *vielen* einzelnen Angaben von Städten, Gegenden und andern Oertlichkeiten; *häufiger*, jedoch *freier* dichterischer Gebrauch vorgefundener Nachrichten und Sagen darüber; an *häufigsten* aber willkührliche, dem *dichterischen Zwecke* zusagende Zusammenstellung der einzelnen Nachrichten zu einem Ganzen ¹⁾. Nur des Sängers oder der Sänger Ansichten höchstens, welche jene beiden Gedichte verfasst, nicht die ihrer gesammten Mitwelt, lassen sich aus denselben erweisen.

Das *Wahrste* in dieser dichterischen Ansicht ist: dass *alles* Land von *einem grossen Gewässer* umgeben sey; übereinstimmend mit der biblischen Vorstellung der Hebräer 1. Mos. 1, 2. 9. 10. 2, 10 — 14. 7 u. 8; nach welcher alles Trockene, oder die Erde sich aus dem Gewässer emporhebt und von diesem überschwemmt werden kann. Wohl konnte diese Ansicht nur aus Nachrichten entstehen, welche ein Volk zu geben vermochte, das sowohl durch Reisen zu Wasser als zu Lande weit verbreitet war; das Volk der *Cananaer*, das grosse Handelsvolk der Vorzeit, welches die Griechen *Phonikes* nannten. *Diese* vor Allen konnten das Wasser, als eine *Grenze* der ganzen Erde, oder des Festlands erkennen; *diese Erdgrenze* konnten *sie nur* mit dem Worte *Hhok* „die Grenze κατ' εξοχην“ bezeichnen; und nur hieraus scheint höchst wahrscheinlich der griechische Sänger den Namen *Ωκεανός*, zur Bezeichnung des, das gesammte Festland umgebenden *Grenzstromes*, gebildet zu haben. Der Begriff des Namens *Okeanos* bei dem griechischen Sänger, in so fern dadurch die äusserste *Umgränzung* der Erde von *einem* Strom bezeichnet werden sollte, zeigt wenigstens bestimmt genug auf dessen Ursprung aus dem phonisch-hebräischen Worte *Hhok*, das eine Grenze bedeutet ²⁾. Dieser homerische *Grenzstrom* entspringt aus dem kimmerischen Felsen Leukas, als *ποταμός*, nach II. XVIII, 607 ff.;